OMEGA
ERLANGEN

Michael-Vogel-Str. 1g
91052 Erlangen

Tel.: 09131 / 20 93 47
Fax: 09131 / 20 93 48

omega@omega-erlangen.de
http://www.omega-erlangen.de

Erlangen, den 10. September 2007

Pressemitteilung

Jugendclub Omega in neuem Glanz

dringend notwendige Sanierungsarbeiten in ehrenamtlicher Eigenleistung an Thekenbereich und Wirtschaftsräumen nach fast 20-jähriger Nutzung durchgeführt

"Was lange währt, muss doch auch irgendwann einmal renoviert werden" - dieses Motto nahmen sich die Mitglieder und Mitarbeiter/-innen des Jugendclub Omega e. V. während der diesjährigen Sommerpause sehr zu Herzen und sanierten in einer fünfwöchigen Bauaktion ehrenamtlich und engagiert den kompletten Thekenbereich und die dahinter liegenden Lagerräume des Clubgebäudes.

Seit nunmehr fast 20 Jahren nutzt der selbstverwaltete und rein ehrenamtlich geführte Jugendclub (Gründung 1975) das in der Michael-Vogel-Strasse direkt an der Bahnlinie gelegene Gebäude für seine vor allem musikalisch orientierten Angebote der Jugendkulturarbeit.
Das Programm deckt dabei einen weit gefassten Rahmen jugendkultureller Aspekte wie Konzerte, Disco- und Musikveranstaltungen in unterschiedlichsten Genre-Bereichen ebenso wie Improvisationstheater, Jam-Sessions, Rockkneipe u. v. m. ab. Gebäude und Biergarten (im Omega-Jargon gerne "Erlangens exklusivst-überdachter Biergarten" genannt - schließlich liegt das Omega direkt unter der Werner-von-Siemens-Hochstrasse!) können außerdem für private Partys und Veranstaltungen gemietet werden.

Dass ein solcher Betrieb, mit Veranstaltungen mit Besucherzahlen von 150 bis 1300 (in Spitzenzeiten) am Abend, im Laufe der Jahre seine Spuren an der Einrichtung hinterlässt, ist mehr als nachvollziehbar!

Bereits im vergangenen Jahr konnte der Verein in Eigenleistung zusätzlichen Lagerraum erbauen und die Werkstatt auslagern, im Frühling 2007 ermöglichte die Stadt Erlangen als Eigentümerin des Gebäudes die langersehnte Generalsanierung der Toilettenanlage.

Während einer fünfwöchigen Sommerpause konnte man jetzt im Omega erleben, dass es um "die Jugend von heute" (oder auch die ehrenamtliche Mitarbeit von Erwachsenen) nach wie vor eindeutig nicht schlecht bestellt ist - schließlich haben fast 50 Mitglieder und Mitarbeiter im Alter von 14 bis 50 Jahren aktiv mit angepackt, um in ca. 2500 Arbeitsstunden (Mannstunden) den Bereich der Theke und der angrenzenden Lagerräume komplett zu erneuern.

Nicht kosmetische Arbeiten wie ein paar Tupfer Farbe waren notwendig, sondern es standen elementare Baumaßnahmen an, um den Thekenbereich auf das Niveau aktueller Hygienestandards zu heben und gleichzeitig die Arbeitsabläufe für Mitarbeiter während der Veranstaltungen zu erleichtern:

Von der Planung von Bau und Finanzierung und die Suche nach Sponsoren über Abbrucharbeiten, Rohrverlegung und einen komplett neuen Bodenaufbau, Fließenverlegen, eine neue Schallschutzdecke und das Schweißen eines Gestells für die Theke und ein Thekenregal bis hin zur optischen Neugestaltung und der Umsetzung eines innovativen Elektroinstallations- und Beleuchtungskonzeptes reichten die geleisteten Arbeiten!
So konnte u. a. Platz gefunden werden für die dringend notwendige neue Getränke-Kühltheke, eine professionelle Spülmaschine und eine zusätzliche kleine Theken-Küche - ganz zu schweigen von der optischen und funktionalen Aufwertung der Jugendclub-Einrichtung!

Dass all diese Arbeiten in Eigenleistung zu erledigen waren, ist der Vielzahl der aktiven Helfer zu verdanken, die ihr gesammeltes Knowhow in den verschiedensten handwerklichen und planerischen Sparten effektiv vereinen konnten - den Rest erledigten unermüdliches Engagement bis in die späten Abendstunden und die Offenheit aller Beteiligten, sich in unterschiedliche Tätigkeiten einzuarbeiten. Denn wer würde nicht gerne einmal bis 03.00 h früh Gipsplatten abschleifen oder eine monströse Thekenabdeckung verleimen und einpassen..?
Last but not least sei auch noch der wichtigste Faktor für die Zusammenarbeit genannt: der pure Spaß daran, gemeinsam etwas zu planen, trotz aller Schwierigkeiten durchzuziehen und am Schluss (bestimmt!) strahlend vor dem Ergebnis zu stehen und sich, frisch motiviert, einer neuen Omega-Saison zu stellen!

Als selbstverwalteter und nahezu vollständig eigenfinanzierter Jugendclub konnte das Omega einen so umfassenden und durchaus auch kostspieligen Umbau jedoch kaum ohne zusätzliche externe Hilfe meistern: Die Fa. Fürstnhöfer aus Wendelstein unterstützte das Omega mit Sachspenden (Bodenbelag) im Wert von ca. 5.000 € (!), der Baumarkt Hornbach mit ca. 350 € in Sachspenden (Baumaterial), die Fa. Fega und Fa. Siemens boten vergünstigte Konditionen bei der Abgabe von Elektromaterial. Von der Sparkasse Erlangen erhielt der Jugendclub zusätzliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 1000 €.

Die restlichen Materialkosten im deutlich fünfstelligen Bereich finanzierte der Jugendclub Omega e. V. komplett selbst aus Ansparungen, die im Laufe der letzten Jahre zielgerichtet angelegt werden konnten.
Da dies trotz allem ein großes Loch in die finanzielle Stabilität des Clubs gerissen hat, hoffen die Mitglieder nun auf viele erfolgreiche Veranstaltungen, die mittelfristig den nächsten Schritt der Sanierung - nämlich die des restlichen Innenraums - ermöglichen werden.
Auch für zusätzliche externe Unterstützung ist das Omega natürlich dankbar (Spendenkonto: JC Omega e. V., Kt-Nr. 51 002 002, Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00 – Spendenquittung möglich!)!

Das Ende der Bauarbeiten erfolgt planmäßig am Freitag 14.09.2007, auch wenn bestimmt bis zur letzten Minute noch an verschiedensten Details gefeilt werden wird. Schließlich findet an diesem Abend bereits die Wiedereröffnungs-Veranstaltung statt, zu der alle Neugierigen und Musikinteressierten herzlich eingeladen sind!
Denn dann öffnet das Omega ab 20 h seine Pforten wieder, zur Feier der Einweihung der neuen Thekenlandschaft mit dem exklusiven Motto "Grand ReOpening meets Kings Club".

Die Reggae-Bands "Silent Surface" aus Weinheim und "Kali Yuga Sound" aus Bamberg werden allen Besuchern bestimmt ordentlich "einheizen", outdoor und indoor!

Und natürlich kann dann auch die neue Theke bewundert werden – zusammen mit den erleichterten und bestimmt auch ein bisschen stolzen Gesichtern der Omega-Mitarbeiter, die sich gerne wieder ins Jugendkultur-Vergnügen stürzen!

---

820 Wörter, 6.123 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 14 Absätze
Verfasserin: Susanne Bühner, Jugendclub Omega

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.